

Saale-Zeitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenbestellern und allen Inserenten Expeditionen angenommen.

(Der Raabdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Deutsches Reich.

Soz. und Personalnachrichten.

Berlin, 16. Juni. Heute mittag um 1 1/2 Uhr fand im Reuen Palais zu Potsdam zu Ehren des außerordentlichen chinesischen Botschafters Li-Sung-Tschang eine Tafel statt.

Nach dem heutigen Frühstück begab sich der Kaiser mit dem chinesischen Botschaft Li-Sung-Tschang und dem beiderseitigen Gefolge nach der Wopse, wo das Vehr-Infanterie-Battalion aufgestellt war.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet, findet bei dem Reichskammer Rürken zu Koblenz eine Schillingssüßst am Sonnabend zu Ehren Li-Sung-Tschangs ein Dinner statt, zu dem zahlreiche Einladungen ergangen sind.

Erstbes, 16. Juni. Der König empfing heute vormittag in Villa Stroelen den Flügeladjutanten des Kaisers Major Grafen Wolffe.

Minchen, 16. Juni. Der Prinzregent empfing heute den Flügeladjutanten des Kaisers, Obersten v. Kaldenitz, welcher die Glückwünsche des Kaisers anlässlich der 50jährigen Jubeljahre des Prinzregenten zur preussischen Armee überbrachte.

Sitzung des Reichstages.

Berlin, 16. Juni. Der Reichstag erledigte bei den 48 Anträgen der heutigen Tagesordnung nur die ersten 5, nämlich die Reichstagswahl, wobei auch die von der Budgetkommission abgelehnte Skizze in Westfalen bewilligt wurde und die 3. Beratung des Gesetzes betreffend die württembergischen Bittitionen betr. Einführung des Befähigungsausschusses beantragt die Kommission, dem Reichstagspräsidenten als Material zu überreichen.

Wie ein Telegramm aus Madrid das Bureau der Kammer gebildet. Pidal wurde mit 232 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Die Karlisten weigerten sich, den Abgeordnetenets zu leisten.

Über die gemeldeten, von Anhängern Flew's auf offener Straße ins Werk gesetzten Kundgebungen gegen den Ministerpräsidenten Sturdza theilt die „Agence Roumaine“ folgendes mit: Da die von Flew zum Zwecke der Agitation gegen die Regierung veranstalteten Versammlungen sowohl hinsichtlich der Anzahl der Teilnehmer als hinsichtlich der Anzahl derselben immer mehr an Bedeutung verloren, glaubte Flew einen großen Coup ausführen zu müssen.

Ein am Sonntag in Anea veröffentlichtes Traktat des Sultans schreibt die Verantwortung für die Ereignisse auf Aretz den Christen zu, ermahnt dieselben zur Unterwerfung und verspricht, sobald solche erfolgt sei, die Forderungen der Christen zu prüfen.

Nunmehr noch befehrt die Währungsfrage die Abgeordneten zu der am Dienstag eröffneten republikanischen Nationalkonvention in St. Denis.

Die Senatoren und Deputierten der Departements, in denen sich Zuckerrüben befinden, und der Häfen mit Zuckerraffinerien vereinigen sich unter dem Vorsitz Ribot's am Dienstag nachmittag im Palais Bourbon, um die Ansicht des Generalinspektors der Zuckerrüben in betref der neuerlichen Zuckerverseuerungsgebung in Deutschland zu hören.

heir. Abänderung von Amtsgerichtsbesten endgültig und trat Johann in die Verwaltung der Interpellation Graf Kantz, betr. Vergebung staatlicher Kohlenlieferungen an das rheinisch-westfälische Kohlenbassin ein.

Der Schluss des Vortrages wird erst am Sonnabend, den 20. d. Mts. erfolgen, da die Regierung Gewicht darauf legt, daß der Gegenentwurf, betreffend die Hypothekendarlehen in der Rheinprovinz, verabschiedet wird.

Nachdem Oesterreich-Ungarn und Nordamerika bereits ihre Stellung zu den erhobenen deutschen Forderungen genommen haben, ist dasselbe nun auch Frankreich.

Die Antifemten finden es sich nicht verlogten, den unheimlich aufgebaute Fall Walfjord nun auch noch im Reichstage breit zu treten.

Die Antifemten finden es sich nicht verlogten, den unheimlich aufgebaute Fall Walfjord nun auch noch im Reichstage breit zu treten. Sie haben folgendes Interpellation eingebracht:

„Ich dem Herrn Reichstagskanzler befinnt gemordet, daß der Telegraphenbeamte Kaiser am 11. d. während der ordnungsmäßigen Ausübung seines Dienstes im Annobierum des hiesigen Haupt-Telegraphenamtes durch den englischen Zeitungskorrespondenten Walfjord beschuldigt und bedroht ist.“

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Die Regierung des Richterschiffers. Das vom Abgeordnetenpaar ohne den Affessorparagrafen an das Herrenhaus zurückgelangte Gesetz über die Regelung der Richterscheiter wird von diesem nicht mehr zur Beratung gegeben.

Ausland.

Frankreich.

Die Senatoren und Deputierten der Departements, in denen sich Zuckerrüben befinden, und der Häfen mit Zuckerraffinerien vereinigen sich unter dem Vorsitz Ribot's am Dienstag nachmittag im Palais Bourbon, um die Ansicht des Generalinspektors der Zuckerrüben in betref der neuerlichen Zuckerverseuerungsgebung in Deutschland zu hören.

Nach einem weiteren Telegramm nahmen am Dienstag die republikanischen Vertreter der Distanzen das seitens der Mittel- und Weststaaten vorgelegte Währungsprogramm an, dem sich die Souveräne schlossen. Dasselbe spricht sich als höchst wichtig für "sound money" aus und tritt für freies und ungenügendes Silberprägung entgegen, den Fall angenommen, dass ein internationales Abkommen eine Regelung der Frage trifft. Bis dahin ist die Goldprägung beizubehalten. Die Verwendung des Silbers als Zahlungsmittel wird befristet, jedoch nur in solchen Umfänge, dass die Parität mit Gold aufrecht erhalten bleibt. Nach einer Schätzung des Senators Lodge sind 524 Delegationen für das Goldprogramm; aus einigen Delegationen, welche hart für die Goldprägung eintreten wollen, fehlen noch die Schätzungen.

Deutscher Reichstag.

106. Sitzung vom 16. Juni. 1. Abg. v. **Witte** beantragt die Besetzung der 2. Kammer der Reichsversammlung für die Verwaltung des Reichsbereichs. Es werden in demselben an einmaligen Ausgaben hauptsächlich für neue Kolonien, Schiffe, Lazarette usw. infolge der Umwandlung der 2. Kammer bedürftig: für Preußen 6.187.500 M., für Sachsen 450.000 M. und für Württemberg 600.000 M.

Die Kommission beantragt:

1. Anstalt der Position: Neubau einer Kaserne in Charlottenburg, siebenste Rate, 350.000 M.; zu sagen: "Es sei die Erweiterung der Kaserne in Kronprinz-Str. in Königsberg a. W. einm. Ausstellungs-ergänzungen, zweite Rate (erste Bauzeit) 350.000 M."

2. Die Position von 180.000 M. (erste Rate) für den Neubau einer Kaserne für eine rentende Abteilung Geld-Regiment in Jeddah zu streichen.

3. Die Position von 300.000 M. (erste Rate) für den Neubau einer Infanterie-Kaserne in Wiesbaden ebenfalls zu streichen.

4. Zu überlegen den Nachtragsetz anzunehmen.

Abg. Dr. **Vier** beantragt die Wiederherstellung der Position für eine Infanterie-Kaserne in Wiesbaden (1. Rate 200.000 M.).

Abg. **Werner** (Antst.) bittet, es bei den Beschüssen der Kommission zu belassen.

Abg. **Wittke** (Antst.) beantragt, die Besetzung der 2. Kammer der Reichsversammlung durch die Reichsversammlung zu beschließen. Der Antrag ist abgelehnt.

Abg. **Wittke** (Antst.) beantragt, die Besetzung der 2. Kammer der Reichsversammlung durch die Reichsversammlung zu beschließen. Der Antrag ist abgelehnt.

Generalmajor **Frhr. v. Gemmingen** bemerkt, seine Kaserne sei einm. untergebracht worden.

Abg. **Vier** fragt an, ob in der geplanten Reform Offizierswohnungen angelegt werden sollen.

Generalmajor **Frhr. v. Gemmingen** erklärt, die Verhandlungen über die Anlage von Offizierswohnungen seien ohne Wissen und Anwesenheit der Generalbesitzer geführt worden.

Die Einzelnen werden durch den Antrag **Witte** abgelehnt.

Zum Neubau einer Infanterie-Kaserne in St. Avold sind 200.000 M. (erste Rate) gefordert.

Abg. **Witte** (Antst.) bittet, es bei der Besetzung der 2. Kammer der Reichsversammlung zu belassen. Die Kaserneanlage in St. Avold würde sehr hohe Kosten verursachen.

Nach kurzen Bemerkungen des Abg. **Vier** (Antst.) beschließt das Haus den Kommissionsantrag einstimmig.

Der Antrag **Witte** wird auch der Reichsversammlung des Reichstag-Nachtragsetz für das preussische Kontingent nach den Kommissionsvorschlägen genehmigt, ebenso die Ausgaben für das bairische Kontingent.

Dem Nachtragsetz für das württembergische Kontingent (600.000 M.) beantragt Abg. **Witte** (Antst.) nur 371.000 M. zu bewilligen und den Rest des Nachtragsetz zurückzuziehen.

Abg. **Witte** (Antst.) beantragt folgende Resolution:

Der Reichstag wolle die Erwartung aussprechen, dass bei Beschaffung der Kolonien für zwei neue württembergische Infanterie-Regimenter in die Besatzungen vorhandener Bunker verwendet und die dadurch einwirkenden Ersparnisse auf die hier geforderte Wohnbauarbeiten später zurückverwendet werden.

Abg. **Witte** (Antst.) bittet seinen Antrag prinzipiell zurückzuziehen, aber nach einiger Ablehnung derselben für die Resolution **Witte** (Antst.) zu stehen.

Abg. **Vier** (Antst.) tritt für die Resolution **Vier** ein, welche hierauf angenommen wird.

Die Position von 600.000 M. wird bewilligt. Damit ist der Nachtrag zum Decretat erledigt.

Der Nachtragsetz für die Marine (19.500 M.) für ein Besatzungshaus auf der Insel in Wilhelmshaven wird ohne Debatte angenommen.

Der Nachtragsetz für die Postverwaltung (1.288.000 M.) für ein neues - das vierte - Kabel von Deutschland nach England beantragt die Kommission unverändert anzunehmen. Das Haus beschließt dem entsprechend.

Demotio werden die Nachtragforderungen der Eisenbahnverwaltung (Erweiterung des Bahnhofs Groß-Sietlingen, erste Rate 50.000 M.) angenommen.

Endlich wird das Anliehgesetz zur Deckung dieser Nachträge mit einem Antrag der Abg. v. **Leisner** (Antst.), Dr. **Vier** (Antst.) und Dr. **Witte** (Antst.) angenommen, wonach in das Gesetz nachstehende Bestimmungen zu setzen zu beauftragen sind:

Von der in diesem Gesetz enthaltenen Anleihe-Ermächtigung ist nur insoweit Gebrauch zu machen, als der Bedarfsetzungen nicht durch Mehreinnahmen bei den außer den Militärleistungen zur Deckung dieser Nachträge regelmäßigen Einnahmen seine Deckung findet."

Es folgt die erste Beratung des zweiten Nachtragsetz in Höhe von 451.057 M. für den bairischen Kontingent (400.000 M. für Preußen u. 51.057 M. für Bayern) für Artillerie. Die Besetzung der 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die zweite Lesung ist beschlossene worden, sämtliche Etats-überschreitungen von zusammen 45.208.547 M. vorläufig zu genehmigen und folgender Resolution zuzugehen:

Die Regierung ist zu ersuchen, eine solche Änderung der Haushaltsplan für den 23. April 1879, betreffend die Umstände für die gewöhnlichen und sonstigen Beamten in Ermängung zu nehmen.

Nach einer Bemerkung des Abg. **Frhr. v. Göttingen** (Antst.) erklärt Generalmajor **Frhr. v. Falkenhagen**, dass die Unteroffiziers-Dienstleistungen, sondern nur wenn die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung aus dem Heere ausgeschleust werden.

Abg. **Frhr. v. Göttingen** betont demgegenüber, dass die Beamten durch die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung nicht aus dem Heere ausgeschleust werden, sondern nur wenn die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung aus dem Heere ausgeschleust werden.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.

Die Besetzung des 2. Kammer der Reichsversammlung wird einstimmig beschlossen.





Fertige Betten

Matratzen
und
Bettstellen
in allen Preislagen und grösster Auswahl
empfeht

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6/7.

Parquett, Ad. Glaw,

Vertreter der Königl. Preuss. Parquet-Fabrik.
NB. Reparatur, saubere Reinigen und Waschen der Fußböden werden
ant und billigt angeführt.

Buckskin-Reste

passend zu Knaben- u. Herren-Anzügen,
Sofen etc. als auch einen besten
zurückgegebene Stoffe
ausverkauft unter Selbstkostenpreis

A. Wegerich,

2 Pflanzhaus 2,
nahe am Markt.

Walther's Fußboden-Anstrich

(Werksteinlack mit Farbe)
verleiht über Nacht hart u.
gibt den schönsten Glanz,
1 Pfund 75 Wg. nur in der
Walther-Drogerie,
Bucherstr. 75,
Bismarckstrassen-Ecke.

Staffeler Nippespeer

wird gelöst,
frischen Kalbsbraten, gef. Junge,
rohen und gefochten Schinken,
Lachsfilets, Moratella,
die. Braten, geräucherte Schinken
in bestem Arrangement empfiehlt

W. Nietsch,
Kaffeehaus,
Bismarckstr. 77,
Bismarckstr. 166.

Die diesjährige Abnahme

(Mischen und Darobli) des Ritters
auten Welfesholz, Station der
Salz-Vertriebs-Gesellschaft, soll am
Donnerstag, den 18. d. Mtz.,
Mittags 12 Uhr
im Gasthaus daselbst öffentlich
versteigert werden.
Die Bedingungen werden im Termin
bekannt gemacht.

Baron Stromberg.

Wichtig für Hausfrauen.

Grösste Fabrik zur
Umarbeitung von
alten
Wollsachen
in waschechte, haltbare und
geschmackvolle
Kleiderstoffe.
Wollene Damenloden.
Unterrockstoffe. — Herrenstoffe.
Billige Preise.
Streng reelle Bedienung.
Gustav Greve, Osterode, Harz
Vertreter an allen grös. Plätzen.
In Halle a/S. erfolgt kostenlos
Vermittlung durch
A. Möbius, Zapfenstr. 17.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit ge-
reinigten neuen Federn bei halber
Preis. Berlin S. Bismarckstr. 46. Best.
1/2 Pfund für 1/2 M. Diese Annehmungen
sind selten.

Kumpen, Knoch, neue Tuch-
abfälle laßt zum höchsten Preis
A. Rebnisch, Gr. Braubergstr. 2.



Sur leichten und bequemen Veranlassung
von Gärten, Rasenflächen u. Parkanlagen
empfehle ich

Sprengturbinen

mit internen Schieberarmen, ferner
Strahlrohre mit Schanzelbrause,
Garten-Hydranten und Hähne,
Schlauchverbindungen für Gartenschläuche etc.
Preislisten auf Wunsch gratis.

Wilh. Kramer, Armaturenfabrik,
Krausenstraße 1.



Plättet mit Glühstoff

der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!

Neuheit! Torquauer fugenloser Fußboden aus Sägespähen.

Dieser Fußboden (feinwarm, feuerfest) eignet sich für Gebäude jeder
Art, alle öffentlichen Anstalten, sowie für alle Gewerbe, übertrifft alles
bisher Dagevorgelesene. Die Masse macht leicht große Flächen dicht, un-
durchlässig, feuerfest, bindet schnell und fugenlos ab, läßt Luft, Kälte,
Nässe etc. fern; Schimmelpilze und Gemüthen von Bakterien vollständig
ausgeschlossen, kann auf allen Materialien ohne jeden Nachtheil auf-
getragen werden. Farbe nach Wunsch. — Die Masse ist lieferbar ab
Torquau oder nächstliegendem Depot.

Franz Lehmann, Maurermeister, Torquau.
Wohnungen für Halle, Bucherstr. 36. III. Wwe. Ruppert.



Wilh. Heckert

Gr. Ulrichstraße 62
empfeht

Eisenschränke

für
Haushaltungen,
Restaurants,
Fleischereien,
Milch-Geschäfte

in reicher Auswahl
zu billigen Preisen.

Billigster Einkauf zur Damen Schneideri,

sowie von
Wollstoffen,
Strickgarn,
Strümpfen,
Handschuhen,
Schürzen etc. im

Berliner Engros-Lager
Gr. Ulrichstraße 32.

DER BESTE BUTTER CAKES



M. C. F.
LEIBNIZ
HANNOVER

GESETZLICH GESCHÜTZT
HANNOVERSCHE CAKES FABRIK
H. BAHLSEN.

Feinstes Speiseöl,
Tafelöl — Probieren — vierge
zu haben
Adler-Abtheile, Geißstr. 15. (c)

Wigrüne-Stifte
aus reinem Menthol empfiehlt
N. Waltsgott.

FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN

F. ZIMMERMANN & Co.

ACT.-GES. HALLE (SAALE)



Spezialität seit 30 Jahren: Drillmaschinen.
Neuestes Patent: Drillmaschine „Hallenst“, im Vergleich wie in der
Ebene gleich gutartig arbeitend, ohne jede Requirat-Vorrichtung, ohne Wech-
selheber, empfindlich, vollkommenste und billigste Drillmaschine am Markt.
Sackmaschinen, Gras- u. Getreide-Mähmaschinen, Werderechen,
Dampfer, Lokomobilen u. Dampfdruckmaschinen, Niederdruckmaschinen,
für Dampf u. Gasbetrieb etc. Kataloge umsonst und kostenfrei.

Petroleum-Gas-Kochapparat „Ardent“



garantirt ab-
solut geruch-
los u. rauchfrei
brennend. In
fünf Minuten
1 Liter Wasser
siedend. Petro-
leumbrd. der
Stunde nur für
3 3/4 Wogen feiner
intensiven

Preisart eignet sich dieser Apparat
sowohl für Laboratorium als auch
speziell für häusliche Zwecke.
— Prospekte kostenfrei. —

A. L. Müller & Co.,
Halle, Gr. Steinstraße 41.

E. Walther's Nachf.

Moritzw. in ger 1
und Steinweg 26
empfehlen ihr arched Lager in
Farben,
Firnis,
Lack,
Leim,
Pinself etc.
zu den billigsten Preisen.

Grudeöfen — anerkannt besser
— leicht und billig
emp. A. Möbius, Zapfenstr. 17.

HEINRICH LANZ,

MANNHEIM & BERLIN.



Welt-
Ausstellung
Antwerpen
1894
„Grosser Preis“

Einzig höchst
Auszeichnung
für Lokomobile
für Industrielle
Zwecke

Lokomobilen von 2—150 Pferdekraften.

Special-Abtheilung für Industrie.
In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.
Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer
wie stationäre Dampfmaschinen mit abgemessenen Kesseln bei mindestens
gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Dr. Bressell's Cur- u. Wasser-Heilanstalt

Bad Wolfsanger-Cassel. Näheres durch
Prospecte.

Bad Wittekind.

Dente Mittwoch den 17. Juni ec.

Abbrennung des Monstre-Feuerwerks

der Kaiserl. Königl. gebr. Kunstfeuerwerkein Hof. Albertine Rennebarth.
Anfang des Concerts 7 Uhr (siehe Plakate).

Witz Selbst und Unterhaltungsblatt.

Vor Beginn des landwirthsch. Rechnungsjahrs (vor 1. Juli)
soll nach ein 4—6 tägiger

Cursus in der Buchführung

des landwirthsch. Central-Vereins der Prov. Sachsen (ehelge Land-
wirthsch.-Kammer) abgehalten werden, wobei das Einkommensteuergesetz
besonders berücksichtigt werden wird. Alle Herren Landwirthe, welche
diese Buchführung am 1. Juli einleiten wollen, können an dem Cursus theil-
nehmen, ebenso Beamte und Economenkinder, die nicht lange von Hause ab-
wehnen sein können. Angedachte Bedingungen erstattet

Direktor Falkenberg, Halle a. S., Leipziger Str. 53.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

